

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **88 (1962)**

Heft 28

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

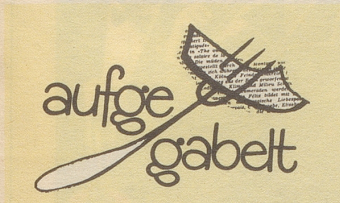
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Dies und das

Dies gelesen: «Nichts gegen die Reklame. Aber erreicht sie, mit Zurückhaltung und Fingerspitzengefühl betrieben, beim denkenden Publikum auf die Dauer nicht doch die nachhaltigere Wirkung?»

Und *das* gedacht: Nichts gegen das «denkende Publikum». Aber auf die Dauer ...? Kobold



Je nachdem, ob man sich über einen eigensinnigen, keinen Befehlen gehorchenden Hund amüsiert oder ärgert – was eine Frage des Temperaments und der Einstellung zum Hunde ist – entgleisen unsere Gesichtszüge in Lach- oder Kummerfalten. Zürcher Woche

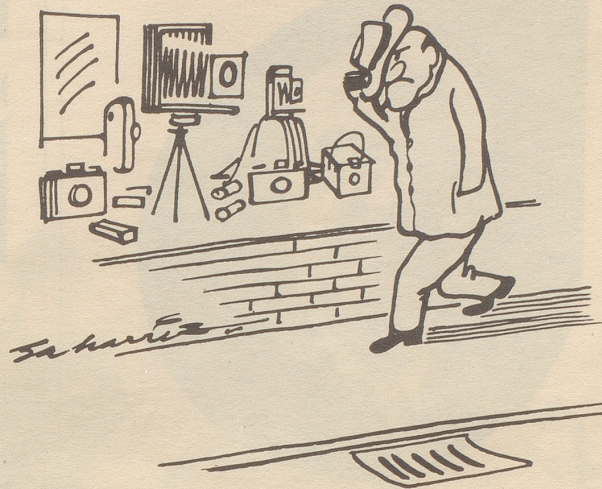
Verwandlung

Wir waren im Militärdienst wochenlang Kameraden gewesen – ohne jeglichen Standesunterschied.

Fünf Minuten nach der Entlassung saßen die einen zur Heimfahrt in ihrem Auto, die anderen ächzten mit dem Sack an ihnen vorbei, zum

Bahnhof. Die Kameradschaft ging, das Licht des neu aufgegangenen Geldsackes glänzte wieder und warf seine häßlichen Schatten. Bob

CAMERAS



Uncle Sam lächelt

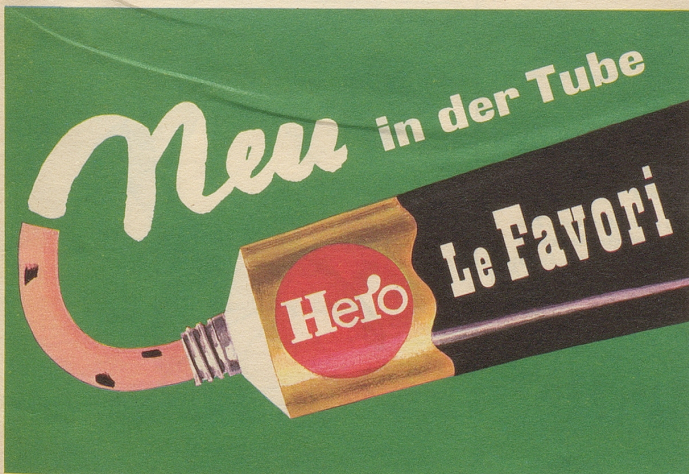
Norman Krasna, einer der wohlhabendsten amerikanischen Schriftsteller, tadelte einen Freund wegen seiner leichtsinnigen und kostspieligen Lebensführung. Er sagte: «Ich habe immer sparsam gelebt. Bevor ich nicht 90 000 Dollar auf der Bank hatte, leistete ich mir nicht einmal eine Haushalthilfe.» – Der Freund fragte: «Warum hast du nicht gewartet, bis du 100 000 hattest?» – Krasna zuckte die Schultern: «Das war auch ursprünglich mein Plan. «Aber dann wurde ich müde ...»

Eine neue Uebergewichtswelle bedroht die Frauen: die Zuschauerinnen beim Fernsehen essen unbedenklich Schokolade und Pralinés, weil sie der Meinung sind, was im Dunkeln und unbemerkt vor sich gehe, davon könne man auch nicht zunehmen. TR

An einen Phrasendrescher

Die Phrase ist, nach Karl Kraus, das gestärkte Vorhemd vor einer Normalgesinnung, die nie gewechselt wird. -r-

Le Favori



Le FAVORI Mousse-Sandwich truffée, zum Mitnehmen in der praktischen Tube, für Touren und Picnic

Fr. 1.25



der gute Favori, jetzt auch in der Tube* von Hero!*

Hero Fleischwaren Lenzburg

Nicht reden, - probieren!

Ein Versuch beweist auch Ihnen: Jetzt gibt es ein alkoholfreies und doch wunderbar schäumendes rassiges Bier, MALTI-BIER.



Halt' Di an Malti

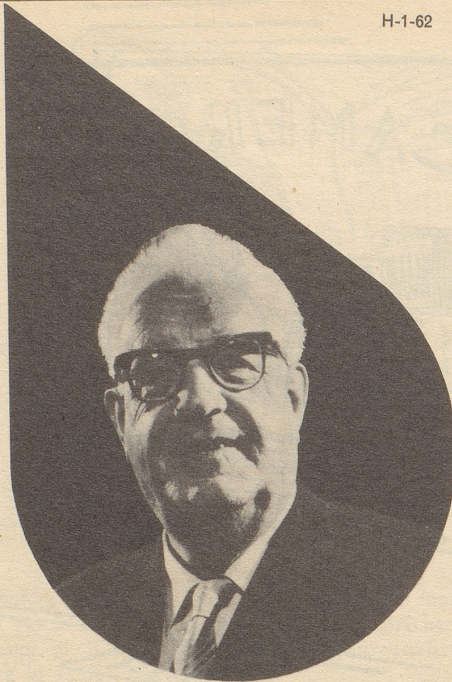
Alleinhersteller: Gesellschaft für OVA-Produkte, MALTI-Brauerei, Affoltern am Albis
Telephon Nr. 051 / 99 60 33



weil ich regelmässig Zellers Herz- und Nerventropfen nehme

«Daß man mir sagt, ich sei jetzt nicht mehr so nervös und sehe viel ruhiger und entspannt aus, ist keine Ueberraschung für mich. Und wissen Sie warum? Weil ich **regelmässig Zellers Herz- und Nerventropfen nehme!** Denn seit ich damit eine Kur begann, habe ich keine Mühe mehr mit dem Einschlafen. Vorbei ist's mit meiner sensiblen Erregbarkeit und nervösen Atemnot; mein Herz schlägt wieder ruhig, und die beklemmenden Angstgefühle kenne ich nicht mehr. Dabei sind Zellers Herz- und Nerventropfen so angenehm zu nehmen und von wohlthuendem Einfluß auf das Allgemeinbefinden, denn die wertvollen Eigenschaften der in ihnen enthaltenen Heilpflanzen verursachen keine unerwünschten Begleiterscheinungen.»

Wie wäre es mit einem Versuch oder besser gleich mit einer richtigen Kur? Auch Sie werden freudig überrascht sein, denn:



Zellers Herz- und Nerventropfen

*bringen Ihnen die
Ruhe ins Haus*



(wie Zellerbalsam ein Produkt von Zeller, Romanshorn)

Erhältlich in Apotheken und Drogerien

flüssig: Fl. à Fr. 4.20 und 7.60,

Kurpackung Fr. 25.—

Dragées (bequem mitzunehmen):

Dose Fr. 3.60

Kurpackung Fr. 18.—

HOTEL STEINBOCK CHUR

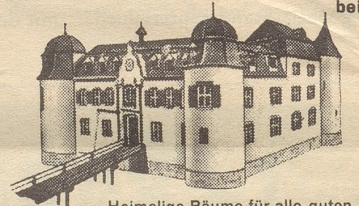


Das Boulevard-Restaurant in Chur

Rössli-Rädl vor züglich
nur im Hotel Rössli Flawil

Weiherschloss Bottmingen

bei Basel



Heimelige Räume für alle guten Anlässe
Erstklassige Küche und Keller
Der Schloßwirt Herzog-Linder
Telefon (061) 54 11 31

lockere Zähne

Fr. 3.50 / 6.50
12.—

werden gefestigt
durch tägliche
Pflege mit

Menthasal-Tropfen

Verhindern auch das
Bluten von empfind-
lichem Zahnfleisch.

In Apotheken oder

Rennweg-
Apotheke,
Zürich 1 Tel. 27 53 30

HEIDEN 800m ü. M. HOTEL KRONE 400 m ü. d. Bodensee

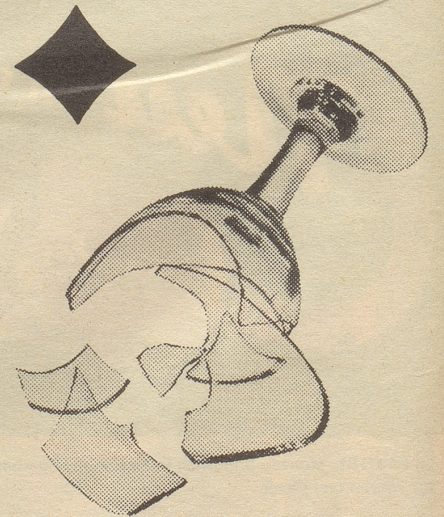
besteingerichtetes, heimeliges Haus mit gepflegter Küche, Zimmer mit Privatbad und WC — Gartenanlagen, Restaurant
Tel. (071) 9 11 27. H. Kühne (im Winter Hotel Eden, Arosa)



Eine Fahrt mit der
Sântis-Schwebbahn
ist immer ein herrliches Erlebnis

SB BÜFFET ST. GALLEN

H. KAISER-SCHULLER



«Scherben bringen Glück,
Herr Ritter! Ein Glück zumin-
dest, dass Sie Ihren Jsotta
schon ausgetrunken hatten!»